

Deutsche Meisterschaften Target Sprint

- Luftgewehr

Termin : 25. – 28. August anlässlich der DM München 2016
Meldeschluss : 19. August 2016
Ausrichter : DSB – Ausrichterteam Target-Sprint
Austragungsort : Bogenwiese auf der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück

1 Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund gebunden.

1.1 Ausrüstung

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon des DSB. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition Kaliber 4,5 mm (.177).

1.2 Alterserfordernisse

Sportler und Sportlerinnen der Jahrgänge 2002 und jünger werden zur Deutschen Meisterschaft Target Sprint nicht zugelassen.

2 Qualifikation/Meldevfahren

2.1 Qualifikation

2.1.1 Target-Sprint-Wettkampf

Alle Landesmeisterschaften werden als Qualifikationswettbewerbe der jeweiligen LV ausgetragen. In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die im Target Sprint Wettkampf gegenüber dem Durchschnittswert der drei Erstplatzierten Sportler einen Rückstand von weniger als 2 Minuten haben.

2.1.2 Mannschaftswettbewerbe

Die Teilnehmer an einer Mannschaft müssen sich zur Teilnahme für die Deutschen Meisterschaft nach den Target-Sprint Qualifikationsvorgaben unter 2.1.1 qualifiziert haben.

2.1.3 Ausnahmen

In begründeten Ausnahmefällen kann sowohl bei den Einzel- als auch bei den Mannschaftsqualifikationen hiervon abgewichen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der DSB.

2.2 Meldevfahren

Die Teilnehmer werden ausschließlich von den jeweiligen Landesverbänden gemeldet. Alle vom Landesverband gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt (Ausnahmen siehe 2.1.3). Meldungen werden nur in elektronischer Form lt. vorgegebener Excel-Datei per E-Mail angenommen. Sie sind vor dem Meldeschluss an Bachem@dsb.de oder Frank.W.Huebner@gmx.de zu senden.

Fehlt das Geburtsjahr, werden die Gemeldeten nicht zum TARGET SPRINT zugelassen.

Es werden keine Startkarten versandt. Die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den frühzeitig veröffentlichten Zeitplänen entnommen werden.

2.3 Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen

können vor, während und nach den Wettkämpfer erfolgen.

2.3.1 Ausweise

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass o. Personalausweis) mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.

3 Wettbewerbe

3.1 Wettkampfablauf

Den Athleten / Mannschaften werden für die jeweiligen Rennen (Halbfinal- und Finalrennen) feste Schießbahnen zugeordnet, auf denen sie die für diese Rennen benötigten Materialien ablegen können. Ausnahme: Qualifikationsläufe!

Der Wettkampfablauf unterliegt einer vorgegebenen Kommandofolge, nach der alle Halbfinal- und Finalrennen ablaufen werden:

1. Fertigmachen (Wettkampfvorbereitung / Anschießen der Waffen) aller Halbfinal- und Finalteilnehmer (5 Min.), bei Mixed Relax (9 Min.)
2. Vorbereiten auf den Start (1 Min.)
3. Target-Sprint-Halbfinale / Finale (6 Min.) (Mixed Relax 30 Min.)
4. Nach Zieleinlauf aller Starter eines Rennens Gewehrständler freimachen

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlage
Jugend w	1999 - 2001	Prolog, Halbfinale, Finale: 3 x 400m	Prolog, Halbfinale, Finale: 3x 400m
Jugend m	1999 - 2001		
Juniorinnen	1996 – 1998		
Junioren	1996 – 1998		
Damen	1995 – 1986		
Damen II	1985 - 1971		
Damen AK	1970 & älter		
Herren	1995 – 1986		
Herren II	1985 - 1971		
Herren AK	1970 - 1961		
Senioren	1960 & älter		

3.2.1 Qualifikation

In allen Klassen, in denen mehr als 24 Starter gemeldet sind, werden die Qualifikationen als Prolog durchgeführt. Der Prolog beginnt mit einem gemeinsamen Anschießen. Alle gemeldeten Starter einer Klasse starten jeweils im Abstand von 30 Sek, es werden 3 Laufrunden von jeweils 400 m absolviert, zwischen den Laufrunden wird jeweils eine liegende und einen stehende Schießeinlage absolviert, die Sportler setzten das Rennen nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden (es dürfen maximal 10 Schuss je Schießeinlage abgefeuert werden), sollten nach 10 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein scheidet der Sportler aus dem Rennen aus. Die ersten 5 Schuss dürfen aus einem Magazin abgegeben werden, erforderliche Nachlader müssen einzeln nachgeladen werden. Die jeweils 24 zeitschnellsten Starter jeder Klasse qualifizieren sich für die beiden Halbfinalrennen.

3.2.2 Halbfinale / Finale

Die Halbfinal- und das Finalrennen werden als Massenstartrennen ausgetragen. An den Halbfinalrennen können nur Sportler teilnehmen, die sich über die vorhergehenden Qualifikationsrennen qualifiziert haben. Zwischen den 3 Laufrunden a` 400 m wird jeweils liegend und stehend geschossen. Die Sportler setzen das Rennen nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden (maximal dürfen 10 Schuss je Schießeinlage abgefeuert werden), sollten nach 10 Schuss nicht alle Ziele getroffen gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 10 Sekunden, der in einer ‚Penalty Box‘ abzusitzen ist. Die erste 5 Schuss dürfen aus einem Magazin abgegeben werden, erforderliche Nachlader müssen einzeln nachgeladen werden. Für die Finalrennen qualifizieren sich jeweils die 3 Erstplatzierten sowie die 6 Zeitschnellsten aus beiden Halbfinalrennen.

3.3 Mixed – Mannschaftswettkampf

Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmern, sie muss innerhalb der Altersklassen aus 2 männlichen Startern und einer weiblich Starterin, die als erstes starten muss, bestehen. Die namentliche Meldung der Mannschaften erfolgt direkt nach Abschluss der Target-Sprint-(Einzel)Wettkämpfe. Zugelassen sind nur Landes-Verbands-Mannschaften, wobei kein Landesverband mehr als 3 Mannschaften je Klasse melden darf. Es werden je Mannschaft 3 mal 3 Laufrunden a 400 m absolviert. Zwischen den Laufrunden wird jeweils eine liegende und einen stehende Schießeinlage absolviert, der Sportler setzt das Rennen erst fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Die erste 5 Schuss dürfen aus einem Magazin abgegeben werden, erforderliche Nachlader müssen einzeln nachgeladen werden. Mannschaften, bei denen ein Sportler 10 Schuss nicht alle Ziele getroffen hat gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 10 Sekunden, der in einer ‚Penalty Box‘ abzusitzen ist.

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlage
Jugend w / m	1999 -2001	3 x 3 x 400 m	L / S
Juniorinnen / Junioren	1996 -1998		
Damen / Herren	1996 - 1971		
Damen AK / Herren AK	1970 & älter		

4 Wertungen**4.1 Einzelwertung**

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung. Sind weniger als 10 Teilnehmer in einer Klasse am Start, werden diese in der nächsthöheren Klasse gewertet. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfklasse.

4.2 Mannschaftswertung

Landes-Verbandsmannschaften werden zusammen gewertet. Sind weniger als 6 Mannschaften in einer Klasse am Start, werden diese in der nächsthöheren Klasse gewertet. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfklasse.

5 Auszeichnungen**5.1 Einzelwertung**

In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 6 Erstplatzierten erhalten Urkunden.

5.2 Mixed-Mannschaftswettkampf

Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens 6 Mannschaften gemeldet sind. Die Siegermannschaft erhält einen Pokal, die drei Erstplatzierten Mannschaften erhalten Medaillen, zusätzlich erhalten die ersten 6 Mannschaften Urkunden.

6 Startgeld**6.1 Startgeld = Reuegeld**

Das Startgeld wird für den Einzelwettkampf nach den zum Meldetermin eingegangenen Meldungen berechnet. Für den Mannschaftswettkampf wird ein Startgeld vor Ort gemeldeter Mannschaft berechnet.

7 Das Startgeld ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen.⁷ Änderungen vorbehalten, allgemeine Bestimmungen siehe letzte Umschlagseite.